

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 4-Schluss)

Da bleibt einem doch die Luft weg!

Viertes Umweltgespräch findet zum Thema Luft am 30. November im Haus an der Kreuzkirche statt

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche“ führen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und das Umweltzentrum Dresden die beliebte Veranstaltungsreihe aus den Vorjahren fort. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Musikalisch umrahmt vom Dresdner Ensemble „Serenata Saxonia“ erfolgt eine Bestandsaufnahme der gegenwärtig wichtigen Umwelthemen in der Stadt. Was haben wir bis heute erreicht oder vielleicht auch versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns? Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung der Landeshauptstadt werden mit Experten und dem Publikum diskutiert. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Lesen Sie heute den letzten Teil der Serie.

Georg verfolgt seit Jahren die Diskussion in Dresden zur Luftreinhaltung und auch zum Stadtclima. Darauf ist er auch ein bisschen stolz. Am Anfang haben seine Freunde ihn dafür immer etwas belächelt, was er denn davon habe. Die Politiker werden es schon richten, sie als normale Bürger könnten ja sowieso nichts ausrichten. Das hat sich sehr schnell geändert, als die Diskussion um eine Umweltzone in Dresden aufkam. Da wurden alle hellhörig. Nun konnte er erklären, warum wahrscheinlich keine Umweltzone eingerichtet werden muss, warum die Lage im Elbtal die Luftreinhaltung nicht einfacher macht und was die Unterschiede zwischen den Schadstoffen Feinstaub und Stickstoffdioxid ausmacht. Georg war jetzt in den Augen der Freunde schon fast ein Experte. Man konnte ihn auch um Rat fragen, wenn man ein neues Auto braucht, schließlich wollen alle hohes Umweltbewusstsein demonstrieren.

Nun wird Georg zunehmend sauer. Was nützen die immer strenger europäischen Abgasnormen für PKW, wenn die Testverfahren völlig an der Realität vorbeigehen! Die Verbrauchs- und Stickoxidabgaswerte, die im La-



bor gemessen werden, spiegeln das Verhalten der Fahrzeuge im Fahrbetrieb auf den Straßen nicht wieder. Da braucht sich niemand zu wundern, dass die vielen Maßnahmen zur Luftreinhaltung in den Ballungsräumen nicht ausreichen, um die Schadstoffgrenzwerte einzuhalten. Und als ob das nicht schon reiche, gibt es auch noch Manipulationen der Industrie bei der Software in den Fahrzeugen. Die laschen Testverfahren haben offensichtlich nicht ausgereicht, um die notwendigen Zulassungen zu bekommen.

Warum müssen die Fahrzeuge eigentlich so groß und schwer sein? Es ist ja leicht einsehbar, je schwerer, desto höher der Verbrauch und mehr Schadstoffe werden ausgestoßen bzw. müssen nachbehandelt werden. Welche Arten der Fortbewegung sind denn günstig für eine Stadt? Bei allen Diskussionen darf man nicht vergessen: bei den Grenzwerten zur Luftqualität geht es doch um unsere Gesundheit!

Doch so schnell gibt Georg nicht auf. Er recherchiert weiter. Da findet er jemanden, der sich sehr gut mit Motoren und Abgastechnik auskennt. Und nächste Woche kommt Besuch

aus Stuttgart. Die Stadt liegt in einem Talkessel, da gibt es ähnliche Probleme wie in Dresden. Und schließlich gibt es die Autoindustrie, die noch viele Antworten schuldig ist. Georg ist gespannt auf das Zusammentreffen.

Diskutieren Sie gemeinsam mit uns was Stuttgarter Kessel und Dresdner Elbtal in Sachen Luftreinhaltung voneinander lernen können. Im Rahmen der Dresdner Umweltgespräche – Vier Elemente – kommen unter dem Titel „Dampf im Kessel?“ am 30. November, 19 Uhr, im

Kreuzung Bautzner Straße/Rothenburger Straße.

Foto: Volker Dietz

Haus an der Kreuzkirche Vertreter der Umweltämter Stuttgart und Dresden, des Verbandes der Deutschen Automobilindustrie und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden, Forschungsinstitut Fahrzeugtechnik zur Diskussion zusammen. Weitere Informationen stehen im Internet.

www.dresden.de/
4Elemente



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 438111 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de